

Mit dem Zeitalter *Heinrich's IV.* gelangen wir zur Ausbildung des in Frankreich so berühmten Stils *Louis XIII.*, der aus einer Verbindung des Backsteins mit der Rustica hervorgegangen ist.

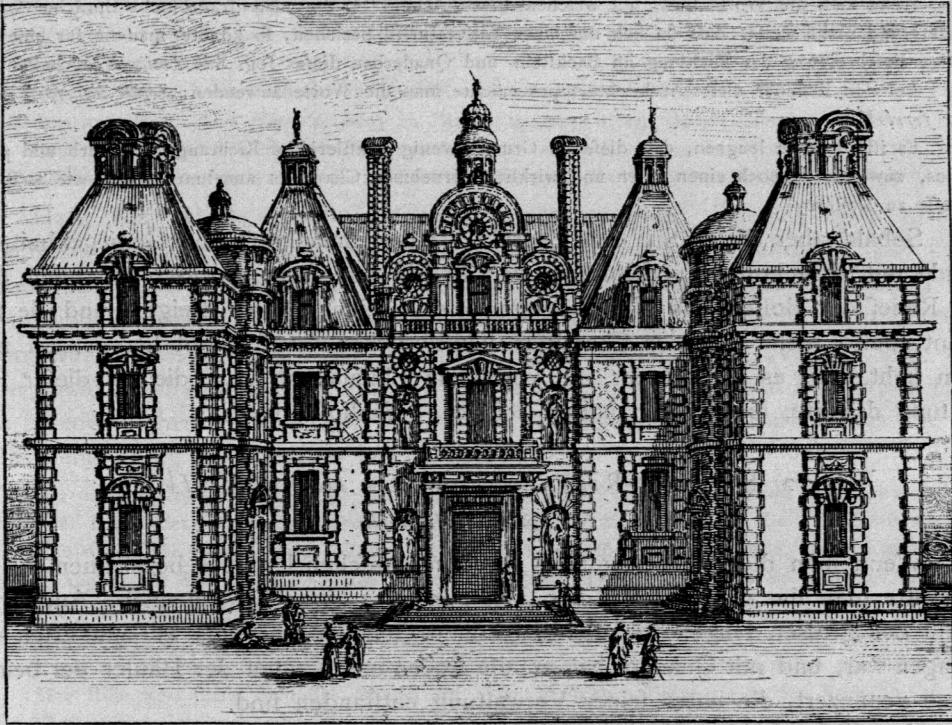
621.
Zeitalter
Heinrich IV.

Wir haben uns bemüht zu betonen, daß dieser sog. *Louis XIII.*-Backsteinstil keineswegs der alleinige Ausdruck der Architektur jener Zeit gewesen sei (siehe Art. 225—230, S. 204—209). Weit mehr, er war nicht einmal der alleinige Charakter der damaligen Richtung im Backsteinbau. Er stellt nur die strenge Strömung derselben dar. Wir werden neben ihr eine etwas freiere zu erwähnen haben.

1) Strenge Richtung.

Man sieht aus dem Vorhergehenden, wie sehr *César Daly* Recht hat, wenn er den Mißbrauch hervorhebt, alles Backstein- und Quaderwerk als *Style Louis XIII.*

Fig. 148.



Schloß Fresnes⁹⁶⁶).

zu bezeichnen. Dennoch hat der Typus, dem wir nun begegnen, etwas so schroff Ausgeprägtes, daß dieser Mißbrauch in der üblichen Redeweise etwas Erklärliches hat⁹⁶⁷).

Im XVI. Jahrhundert tritt der Backstein einfach als ein künstlerisches, maleirisches, belebendes Element auf. Mit *Heinrich IV.* und *Ludwig XIII.* nimmt er durch feine ausschließliche Verbindung mit kalten, eckigen Verzahnungen plötzlich einen vielleicht noch nie dagewesenen Charakter an. Hierdurch erhält er auch wirklich etwas Nationalfranzösisches, was Viele gern in ihm zu sehen pflegen.

622.
Nationale
Elemente.

⁹⁶⁷ Des constructeurs peu instruits appellent *Style Louis XIII.*, toute architecture en brique et pierre postérieure au commencement de la Renaissance, qui ne porte pas son origine très-nettement marquée dans sa décoration et supposent naïvement que les constructions de brique et pierre ne datent que de Louis XIII. Siehe: *Revue générale d'Architecture*, a. a. O., Bd. 28, S. 150.